

Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Oranienburg

3. Bauabschnitt Neues Museum - Klimatisierung und Besuchercafé

2011 - 2012

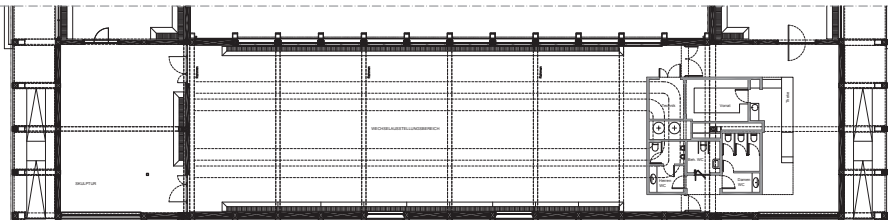
Projektdaten

Bruttogeschossfläche BGF 1900 m²

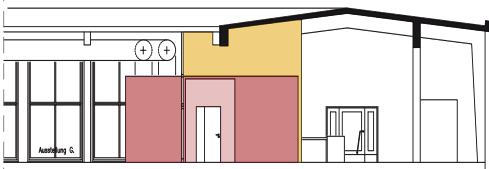
Auftraggeber:
Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten
vertreten durch:
Brandenburgischer Landesbetrieb für
Liegenschaften und Bauen



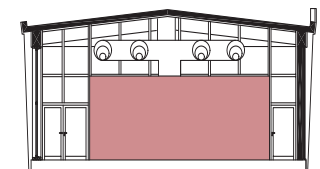
Besuchercafé



Grundriss



Schnitt



Ansicht

Die Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen (ehem. KZ Sachsenhausen) befindet sich in Oranienburg nördlich von Berlin. Auf dem Gelände der Gedenkstätte befindet sich das Gebäude "Neues Museum". Es wurde in den Jahren 1958 / 1959 errichtet.

Der eingeschossige Baukörper, mit einer Länge von ca. 60,00m, einer Breite von ca. 40,00m und einer Höhe von ca. 6,00m umschließt einen Innenhof von ca. 33,00m x 14,00m.

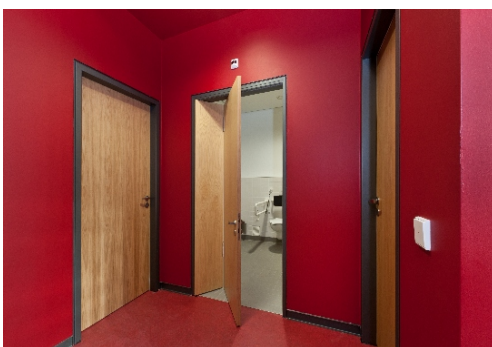
Über Arkadeneingänge an den Stirnseiten wird das Gebäude erschlossen. Die Konstruktion ist eine Stahlbeton-Rahmenkonstruktion aus Stützen, Trägern und Balken.

Das flachgeneigte Dach besteht aus einer Stahlbetonrippendecke mit einer Wärmedämmung und einer Bitumendacheindeckung.

Die Bereiche zwischen den Stützen sind mit nichttragenden Mauerwerk und großflächigen Fensterelementen ausgefüllt.

Das Gebäude steht unter Denkmalschutz und wird nach den umfangreichen Sanierungsarbeiten 2002 als Museums- und Ausstellungsgebäude genutzt.

Im nun, nach der 1995 aufgestellten HU-Bau, 3.ten Bauabschnitt ist der Einbau des Besuchercafés und die räumliche wie auch klimatische Abtrennung einer klimatisierten Ausstellungsfläche von ca. 377 m² erfolgt. Alle Maßnahmen und Eingriffe in die Gestaltung des Neuen Museums wurden bewusst so in Form und Material ausgeführt, dass diese als neue Struktur zu erkennen ist.



Sanitärbereich

